

Aufbaustudium BRW ?

Post-Graduate-Studium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Wie nur wenigen bekannt sein dürfte, existiert seit dem WS 1984/85 an der TU Graz (sowie an der TU Wien) ein viersemestriges Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (BRW).

„techniker“ verliehen.

Da Post-Graduate-Studien allerorts einen hervorragenden Ruf genießen und schlechthin als „non plus ultra“ gelten, müßte es sich bei einem Aufbaustudium ähnlich verhalten. Dem war

leider bisher nicht so. Die Ursachen dafür sind vielfältig, der Hauptgrund dürfte jedoch in der stiefmütterlichen Behandlung seitens der TU Graz (Professoren, Assistenten und Studierende) liegen. Seit ca. einem Jahr hat

sich diese prekäre Situation grundlegend geändert. Die Zahl der Inskriptionen ist sprunghaft angestiegen (100 Erstinskribenten im Studienjahr 1992/93!), immer mehr Absolventen erkennen die Notwendigkeit eines fachlichen Überblicks in den verschiedensten Bereichen neben dem reinen Technik-Spezialwissen. Eine Gruppe engagierter Studierender hat auf die katastrophalen Zustände im Bereich der Organisation (betrifft speziell die Uni Graz) und des Studienplans hingewiesen. So waren im Studienführer etliche Pflichtfächer angeführt, die bereits seit einigen Jahren nicht mehr gelesen und geprüft werden, außerdem gab es keine verantwortliche (und informierte) Ansprechperson. Die unvorstellbare Anzahl von bisher 4 (in Worten: vier) Absolventen in neun Jahren unterstreicht diese Fakten.

Ausgehend von dieser Situation haben die Studierenden einen vollkommen neuen Studienplan konzipiert, der sowohl den Anforderungen der Wirtschaft als auch den Bedürfnissen und Wünschen der Studierenden gerecht wird. Die Grundidee besteht darin, im Bereich der Pflichtfächer eine fundierte Basis auf den Gebieten „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ sowie „Wirtschaftsrecht“ zu vermitteln und aufbauend darauf einen breit gestreuten, stun-



Die "Elite" des BRW-Stammtisches

Es drängt sich nun die Frage auf: Was ist ein Aufbaustudium eigentlich?

Wer kann es studieren?

Vom Aufbau, Inhalt und den Zielsetzungen läßt es sich am ehesten mit einem Post-Graduate-Studium im angelsächsischen Raum vergleichen.

Zum BRW-Studium sind Absolventen folgender Studienrichtungen zugelassen: technischer Studienrichtungen, der Architektur, der Bodenkultur, der Montanistik oder gleichwertigen an einer anderen in- oder ausländischen Universität (oder Hochschule) eingerichteten Studi-

einrichtungen (z.B. Naturwissenschaften).

Neben Prüfungen, die sowohl an der TU Graz, als auch an der Karl-Franzens-Universität Graz abgelegt werden, ist eine Diplomarbeit anzufertigen. Den Absolventen wird der Berufstitel "Diplomierter Wirtschaft-

denmäßig umfangreichen Wahlfachkatalog anzubieten, aus dem jeder gemäß seiner Neigungen und Interessen individuell wählen kann. Zusätzlich kann eine weitere Fremdsprache erlernt werden, ein nicht selten wesentliches Kriterium bei Einstellungsgesprächen in Firmen, dies spielt in Zeiten grenzenloser Mobilität eine wichtige Rolle.

Das BRW-Studium spricht nicht nur die "reinen" Techniker an, sondern auch Wirtschaftsingenieure, die der Meinung sind, daß gewisse Themen in ihrer Ausbildung

nicht ausreichend behandelt wurden (vor allem in den Bereichen VWL und JUS).

Ein Vorteil dieses Studiums gegenüber dem Wirtschaftsingenieur-Studium besteht auch darin, daß BRW-Absolventen sowohl eine komplette technische Ausbildung als auch ein Wirtschaftsstudium (mit einer zweiten Diplomarbeit) abgeschlossen haben und sich somit ein zweites Standbein geschaffen haben. Das BRW-Studium wird auch allgemein als Zweitstudium anerkannt. Um den Bekanntheitsgrad zusätzlich zu steigern, sind

diverse Aktivitäten im Rahmen einer PR-Aktion geplant (Pressekonferenz etc.).

Der neue Studienplan, der sich hoffentlich auch bewährt, wurde von der Studienkommission beschlossen und tritt mit WS 1993/94 in Kraft.

Wer Interesse hat, kann sich einerseits an das Institut für Wirtschaftswissenschaften, Abteilung für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie (Prof. Veit - Vorsitzender der Studienkommission; 8010 Graz, Kopernikusg. 24/II; Tel.: 0316/873-7281) wenden, anderer-

seits hängt der neue Studienplan am "Anschlagbrett BRW" aus (gegenüber Sekretariat Prof. Wohinz, Neue Technik, 2. Stock), dort sind auch Kontaktadressen von Studierenden angegeben.

Um den Informationsaustausch zu fördern und um sich gegenseitig kennen zu lernen, findet jeden ersten Donnerstag im Monat (wieder ab Oktober) im Gasthaus Gösserbräu (Neutorgasse, Graz) um 20.00 c.t. ein Stammtisch statt, zu dem jeder Interessierte herzlich eingeladen ist!

Der/die gesuchte/r Ausländerreferent/in

So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig, man muß sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das möglichste getan hat.

Das Sommersemester kommt zu Ende und auch die ÖH-Periode. Das heißt, daß die LeiterInnen und die SachbearbeiterInnen der Referate der Hochschülerschaft nach einer Ausschreibung bestellt werden. Deswegen möchte ich diese Gelegenheit nutzen um Eure Aktivität zu zeigen. Die Aufgaben des Ausländerreferats sind in 5 Punkten zu fassen.

1- Informationen und Beratung über Vorstudienlehrgang, Aufnahme und Zulassung zum Studium.

2- Auskünfte über Nostrifizierung, Anrechnung von Prüfung und Allgemeine Studien.

3- Beratung über Behördenwege, z.B. Aufenthaltsgenehmigung, Arbeitsbewilligung,.....

4- Soziale Beratung (Stipendien, Unterstützung, Krankenversicherung,

5- Bekämpfen und Bewältigen der Probleme der ausländischen StudentInnen innerhalb und außerhalb TU.

Falls Du Interesse hast, würde ich mich sehr freuen, wenn Du vorbeikommst und schaust! Die Arbeit auf der ÖH besteht nicht nur aus Bürokratie, sondern sie beinhaltet auch viele interessante Aspekte.

Die Bewerbungen sind an den Vorsitzenden der HTU, Christian Gummerer zu richten (Rechbauerstrasse 12, 8010 Graz)

Nähere Auskünfte: bei mir Mo & Do von 11.00 bis 13.00, Tel 824013 DW 12

Ich hoffe, daß wir mehrere BewerberInnen erwarten. Ich wünsche Euch einen erfolgreichen Abschluß des Studienjahres und schöne Sommerferien.

Samy HANNA
Ausländerreferent

